

## **Hinweise zur Haltung und Fütterung von Ziervögeln**

### **Haltung:**

Anzustreben ist eine art- und verhaltensgerechte und daher zumindest **paarweise** Haltung. Der Kontakt zu einem Artgenossen beugt Vereinsamung und Verhaltensstörungen vor. Jedem Vogel muss täglich die Möglichkeit zu seiner artgemäßen Bewegung – **dem Fliegen** – gegeben werden. Freiflug sollte vorsichtshalber unter Aufsicht erfolgen.

### **Gefahren:**

Vergiftungen: Blei (Gardinenschnüre, Fensterbilder, Lötmasse etc.), Zimmerpflanzen, Blattlausspray, Haushaltschemikalien u. a.

Verletzungen: gegen Fensterscheiben fliegen, in Gardinen verhaken, Bissverletzungen durch andere Haustiere, heiße Herdplatten, offene Suppentöpfe u. a.

### **Standort:**

- hell, doch die Vögel müssen direkter Sonneneinstrahlung ausweichen können
- mindestens eine Käfigseite geschützt an der Wand
- keine Zugluft/Rauch/Staub (nicht neben der Heizung)
- nicht in der Küche (Küchendämpfe, Dämpfe von Pfannen und Raclette mit Teflonbeschichtung können zu Vergiftungen führen)
- Tag- und Nachtrhythmus einhalten (hell/dunkel, wärmer/kühler)
- Luftfeuchte ca. 60-70%

### **Käfig:**

Je geräumiger, desto mehr Bewegungsfreiheit und Abwechslung für die Vögel; Zu empfehlen sind Garten- oder Zimmervolieren

## **Wünschenswerte Mindestmaße:**

Wellensittich, Kanarienvogel u. a.:

150 cm lang, 100 cm breit, 100 cm hoch

Graupapagei, Amazone, Ara u. a.:

400 cm lang, 200 cm breit, 200 cm hoch

Kleinkäfige können bestenfalls als Schlafplatz dienen!

## **Sitzgelegenheiten:**

Sitzstangen und Kletterbäume aus frisch geschnittenen Naturzweigen/-ästen unterschiedlichen Durchmessers (Obstbäume, Weide, Buche, Haselnuss, keine Pappel!!), mit heißem Wasser gut abspülen und jede Woche erneuern (aufgrund hoher Elastizität Vermeidung von Sohlengeschwüren, beliebte Knabbermöglichkeit für Sittiche und Papageien)

## **Käfigboden:**

Kotkontrolle Mit Zeitungs- oder Haushaltspapier auslegen, kein Sand!  
(mangelhafte Hygiene)

## **Näpfe:**

Aus Porzellan, Kunststoff oder Edelstahl, d.h. zerstörungssicher und leicht zu reinigen, nicht auf dem Käfigboden oder unter Sitzstangen anbringen (Kotverschmutzung!)

## **Bademöglichkeiten:**

Badehäuschen/Besprühen mit Blumenspritze (nur frisches Wasser verwenden!)

## **Schlafnester und Nistkästen:**

Kurzfaseriges Nistmaterial (Heu, Kokosfaser), keine Watte!

## **Hygiene:**

tägliche Reinigung der Futter- und Wassergefäße sowie des Käfigbodens.  
Sitzstangen wöchentlich wechseln.

## **Vorbeugende Maßnahmen:**

Regelmäßige Kotkontrolle:

- Krallenlänge (Hängenbleiben, Verletzungen)
- Verschieblichkeit des Kennzeichnungsrings (Einwachsen, Entzündung)
- Schnabellänge und Form (behinderte Futteraufnahme)
- Veränderung der Kotbeschaffenheit (Konsistenz, Farbe, Menge)
- Futteraufnahme, Ernährungszustand